

# Die neuen Metallberufe

Seit der letzten Neuordnung 1987 hat sich die Arbeitswelt im Metall- und Elektrobereich stark verändert. Moderne Technologien haben Einzug gehalten, neue Organisationsformen und Fertigungsabläufe prägen die Tätigkeiten in der Industrie. Die Internationalisierung führt zu zusätzlichen Herausforderungen im Beruf. All dies muss auch in der beruflichen Erstausbildung berücksichtigt werden. Nach dem Abschluss der Modernisierung der Elektroberufe im Jahr 2003 befindet sich nun das Neuordnungsverfahren der industriellen Metallberufe in der Endphase. Die fünf modernisierten Metallberufe sollen zum 1.8.2004 in Kraft treten.

## Gleiche Berufsbezeichnungen

Die Berufsbezeichnungen der fünf neu geordneten industriellen Metallberufe bleiben erhalten:

- Anlagenmechaniker/in
- Industriemechaniker/in
- Konstruktionsmechaniker/in
- Werkzeugmechaniker/in
- Zerspanungsmechaniker/in

## Struktur und Aufbau der Ausbildung

Die Inhalte der Berufe werden den aktuellen Erfordernissen angepasst. Die Ausbildung beinhaltet für alle fünf Berufe gemeinsame Kernqualifikationen im Umfang von ca. 21 Monaten, die integriert mit den berufsspezifischen Fachqualifikationen vermittelt werden.

Wie schon bei den in 2003 erneuerten Elektroberufen wird es dabei zukünftig keine Fachrichtungen mehr geben. Die betrieblich nötigen Differenzierungen innerhalb der Berufe werden durch eine betrieblich zu treffende Wahl von sogenannten „Einsatzgebieten“ ermöglicht (siehe Grafik).

## Berufsbefähigung

Die zukünftige Berufsbefähigung zeichnet sich durch eine breite Aufgabenintegration und weitreichende Selbstorganisation aus. Hierzu gehören:

- Prozessorientierung
- Verantwortliches Handeln im Rahmen des betrieblichen Qualitätsmanagements

- Eigenverantwortliche Dispositions- und Terminverantwortung
- Kundenorientierung
- Anwenden englischer Fachbegriffe.

## Prüfungsverfahren

Die bisherige Zwischenprüfung wird durch eine gestreckte Abschlussprüfung ersetzt. Diese besteht aus zwei Teilen, die auch im IHK-Zeugnis dokumentiert werden. Im Teil 1 der Abschlussprüfung, der nach etwa 1,5 Ausbildungsjahren stattfindet, werden Grundkenntnisse geprüft. Im Teil 2 der Abschlussprüfung, zum Ende der Ausbildungszeit, erfolgt die Prüfung der Fachqualifikationen gemäß dem gewählten Einsatzgebiet.

## Metallberufe in der Chemie

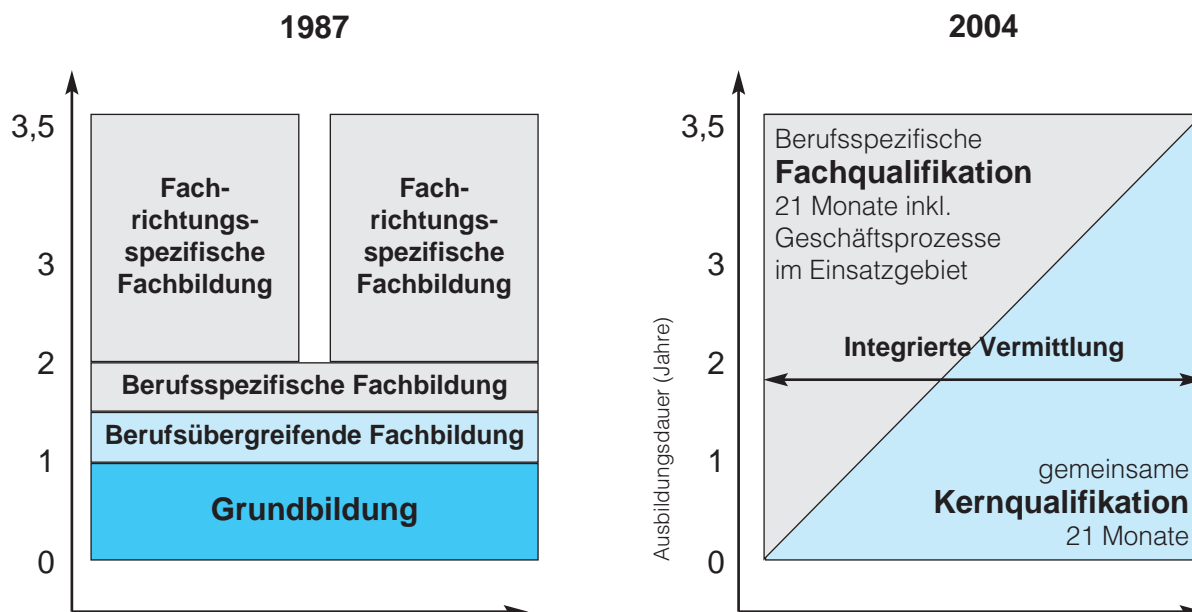
Industriemechaniker und Anlagenmechaniker sind die in den Unternehmen der chemischen Industrie am weitesten verbreiteten Metallberufe.

Die Herstellung, Instandhaltung und Überwachung von technischen Systemen umschreibt dabei

## Berufe und Einsatzgebiete

|  |  |   |
|--|--|---|
| <b>Industriemechaniker/in<br/>(IM)</b>   | <b>Anlagenmechaniker/in<br/>(AM)</b>   | <b>Konstruktionsmechaniker/in<br/>(KM)</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Instandhaltung</li> <li>■ Maschinen- und Anlagenbau</li> <li>■ Produktionstechnik</li> <li>■ Feingerätebau</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Anlagenbau</li> <li>■ Apparate- und Behälterbau</li> <li>■ Instandhaltung</li> <li>■ Rohrsystemtechnik</li> <li>■ Schweißtechnik</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Ausrüstungstechnik</li> <li>■ Feinblechtechnik</li> <li>■ Schiffbau</li> <li>■ Schweißtechnik</li> <li>■ Stahl- und Metallbau</li> </ul> |
| <b>Werkzeugmechaniker/in<br/>(WM)</b>  | <b>Zerspanungsmechaniker/in<br/>(ZM)</b>   |   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Formentechnik</li> <li>■ Instrumententechnik</li> <li>■ Stanztechnik</li> <li>■ Vorrichtungstechnik</li> </ul>        | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Drehautomatensysteme</li> <li>■ Drehmaschinensysteme</li> <li>■ Fräsmaschinen</li> <li>■ Schleifmaschinen</li> </ul>                        |   |

## Vergleich der Ausbildungsstrukturen



### Berufsbilder Industriemechaniker/in und Anlagenmechaniker/in

#### Gemeinsame Kernqualifikationen

1. Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht,
2. Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes,
3. Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit,
4. Umweltschutz,
5. Betriebliche und technische Kommunikation,
6. Planen und Organisieren der Arbeit, Bewerten der Arbeitsergebnisse,
7. Unterscheiden, Zuordnen und Handhaben von Werk- und Hilfsstoffen,
8. Herstellen von Bauteilen und Baugruppen,
9. Warten von Betriebsmitteln,
10. Steuerungstechnik,
11. Anschlagen, Sichern und Transportieren,
12. Kundenorientierung,

#### Fachqualifikationen Industriemechaniker/in

13. Herstellen, Montieren und Demontieren von Bauteilen, Baugruppen und Systemen,
14. Sicherstellen der Betriebsfähigkeit von technischen Systemen,
15. Instandhalten von technischen Systemen,
16. Aufbauen, Erweitern und Prüfen von elektrotechnischen Komponenten der Steuerungstechnik,
17. Geschäftsprozesse und Qualitätsmanagement im Einsatzgebiet.

#### Fachqualifikationen Anlagenmechaniker/in

13. Bearbeiten von Aufträgen,
14. Herstellen und Montieren von Bauteilen und Baugruppen,
15. Instandhaltung; Feststellen, Eingrenzen und Beheben von Fehlern und Störungen,
16. Bauteile und Einrichtungen prüfen,
17. Geschäftsprozesse und Qualitätsmanagement im Einsatzgebiet.

das Tätigkeitsfeld der Industriemechaniker. Sie sorgen für die Einrichtung, Umrüstung und Inbetriebnahme von Produktionsanlagen.

Typische Einsatzgebiete im Rahmen der Berufsausbildung zum Industriemechaniker sind die Instandhaltung, der Maschinen- und Anlagenbau, die Produktionstechnik und der Feingerätebau.

Anlagenmechaniker sind in der Herstellung, der Erweiterung, im Umbau oder in der Instandhaltung von Anlagen im Bereich des Anlagen-, Apparate- und Behälterbaus, der Prozessindustrie sowie in der Versorgungs- oder Lüftungstechnik tätig.

Typische Einsatzgebiete im Rahmen der Berufsausbildung zum Anlagenmechaniker sind der Anlagenbau, der Apparate- und Behälterbau, die Instandhaltung, die Rohrsystemtechnik sowie die Schweißtechnik.

### Durchgeblickt ...

*Wissensdurst ist die flüssige Form des Bildungshungers*

Werner Mitsch